

Jodelnd und witzelnd ins Jubiläum

Bereits seit 40 Jahren organisiert der Verein Lebendiges Regensdorf Kultur-Events. Zu Gast beim Jubiläums-Anlass waren die Volksmusiker Oesch's die Dritten.

LARA ABDERHALDEN

REGENSDORF. Draussen weht die Bise, viele Menschen sind trotzdem gekommen, um in der Reithalle in Regensdorf mit Oesch's die Dritten den 40. Geburtstag des Vereins Lebendiges Regensdorf zu feiern. Die kalte Bise ist schnell vergessen, spätestens dann, als Frontsängerin Melanie Oesch zum ersten Jodel ansetzt. Das Publikum zeigt sich fasziniert, wie vielseitig Melanie Oesch ihre Stimme einsetzen kann. Auch der Rest der Familie hat die Instrumente fest im Griff. Der jüngste Bruder spielt Gitarre, der ältere Bass, der Papi begleitet auf dem Schwyzerörgeli, und Mama singt mit. Die Harmonie zwischen den Musikern und dem Publikum stimmt von Anfang an. Und so spart der Vater Oesch nicht an Sprüchen und Witzen. Und auch das nette Necken zwischen Vater und Tochter amüsiert. «Der Ort hier hat sehr viel Charme», meint die junge Jodlerin, «man spürt das Publikum und kann einen persönlichen Kontakt aufbauen.» Dies sei nicht selbstverständlich, sie habe auch schon in grossen Betonhallen gespielt, dort sei es schwierig, mit dem Publikum zu interagieren.

Nervös ist Melanie Oesch aber trotzdem: «Je weniger Leute da sind, desto nervöser bin ich.» Das Publikum sei viel fokussierter und konzentriere sich auf jede Bewegung, die man auf der Bühne macht. «Es beflügelt zwar, ist aber auch besonders anstrengend.» Trotzdem versuchen die Oesch's für jeden etwas zu bieten: «Wir möchten immer die richtige Mischung haben, wir haben solche, die nur zuhören wollen, und andere, die einen Teil davon sein wollen.» So würden sie sich in der ersten Hälfte noch eher zurückhalten und herausfinden, in welcher Stimmung das Publikum ist.

Schnell ist an diesem Abend klar, dass das Publikum die Oesch's liebt. Manch



Das Konzert der Volksmusiker-Familie Oesch's die Dritten sorgt für ausgelassene Stimmung. Bild: Roman Pfund

ein Taschentuch kreist in der Luft während der lang anhaltenden Jodel von Melanie Oesch. Es wird freudig mitgeklatscht, mitgewippt und sogar mitgesungen. Die Freude der Musikerfamilie auf der Bühne steckt das Publikum an. Bei einem Unplugged-Stück von Melanie Oesch und ihrem Vater gibt es sogar Standing Ovations.

Junges Publikum im Visier

In der Reithalle erinnert alles an das Musical «ReWaAd», das anlässlich des Musikfestes zurzeit in Regensdorf aufgeführt wird. Das Bühnenbild steht noch,

und es folgen weitere Aufführungen. Mit Oesch's die Dritten will der Verein Lebendiges Regensdorf die Musical-Serie ergänzen: «Wir dachten, die Oesch's passen ganz gut zum Musical, da es dort auch um verschiedene Generationen geht», erklärt Annemarie Frei, Präsidentin des Vereins. Ausserdem hätten die Vereinsmitglieder gerne Menschen, die sie kennen. Dies sei auch das Erfolgskonzept des Vereins: «Die Menschen kommen, wenn sie die Personen kennen, die auftreten. Seien dies lokale Künstler oder Künstler, die nationale Erfolge feiern.»

In den 40 Jahren Vereinsgeschichte konnten die Regensdorfer schon einige bekannte Gesichter auf die Bühne holen. So traten Ursus & Nadeschkin, Dodo Hug, Divertimento, Marcocello, Florian Ast und Andreas Thiel für den Verein auf. «Wir versuchen, Schritt für Schritt im Moment zu gehen. So hatten wir im letzten Jahr auch Poetry-Slam-Veranstaltungen», erklärt die Präsidentin. Und so möchten sie auch das junge Publikum vermehrt für Kultur interessieren. «Irgendwann hoffen wir schon, dass die Jungen nachziehen, obwohl, eigentlich haben wir es ganz lustig zusammen.»

Schöne Töne am Chränzli des Musikvereins

Mit einem abwechslungsreichen Programm führte der Musikverein Buchs in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Zihl sein Chränzli unter dem Namen «MVB in Concert» durch.

WILLI GLOGGER

BUCHS. Im vergangenen Dezember leitete Andreas Scheideck als damals neuer Dirigent des Musikvereins Buchs mit seinem Ensemble erstmals das Adventskonzert. Es verlief ohne viel Proben erfolgreich. «MVB in Concert» war nun, wenige Wochen später, sein zweiter grösserer Auftritt. Das neu einstudierte Programm, eine Auswahl aus Filmmusik, Unterhaltungsmusik, Märschen und klassischen Kompositionen, gelang in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle ebenfalls ausgezeichnet.

Stücke kurz erklärt

Mit dem «Festive Hymm» von Zoltan de Meij, einem eher ruhigen Stück, eingeleitet von einem Trompetensolo, eröffnete das 20-köpfige Ensemble den Abend. Nach der persönlichen Begrüssung übergab Präsident Patrick Gsell das Mikrofon den beiden Musikantinnen Denise Kälin und Nadia Gsell für die Ansage des weiteren musikalischen Teils. Die beiden Ansagerinnen wussten zu jedem Stück eine Erklärung wie beispielsweise zur Komposition «Ross Roy» von Jaco de Haan, welche melodisch an die Jahre in der Schule erinnert.

Nach der Pause, in welcher die von Freiwilligen geführte Festwirtschaft



Nadja Gsell ist als 13-Jährige die jüngste Musikantin des Musikvereins Buchs, Hans Spicher mit 84 Jahren der älteste Musikant. Bild: Willi Glogger

Hochbetrieb hatte und die Tombolose rasch Käufer fanden, ging das musikalische Programm weiter mit bekannten Melodien aus «Rosamunde», «Selections from Mary Poppins», «Thank you for the Music» sowie verschiedenen Zugaben. Dirigent Andreas Scheideck, der wöchentlich für die Proben von Konstanz nach Buchs reist, äusserte sich begeistert über den Einsatz seiner Schützlinge: «Das kürzlich stattgefundene Muttertagskonzert ist zwar gut verlaufen, doch war ich trotzdem ein klein wenig nervös, denn das musikalische Programm an der Abendunterhaltung gehört doch in eine andere Liga.» Am 29. Juni spielt der Musikverein Buchs an den Unterländer Musiktagen in Rümlang.

Junge Musikanten und Routiniers

Andreas Scheideck und auch Präsident Patrick Gsell freuten sich, dass im Orchester alles begeisterungsfähige Amateure sind und neben alten Routiniers auch viele junge Leute aktiv mitmachen. Nadja Gsell als Jüngste im Ensemble ist 13-jährig und spielt Trompete, während Hans Spicher, ein routinierter Saxofonist, 84-jährig ist. Beide waren am Chränzli im Einsatz, Nadia gar in dreifacher Funktion, denn sie wirkte auch als Ansagerin und Verkäuferin von Tombolalosen.

Elf Minuten nach elf Uhr wurden die Nieten verlost. Es ging um ein nagelneues Mountain-Bike. Nicht nur dessen Gewinnerin freute sich, sondern auch die vielen Gäste, die nach dem Konzert noch etwas im Saal sitzen blieben oder sich in der Musik-Bar vergnügten.

Gottesdienst im Zeichen der Gemeinschaft

BOPPELSEN. Am Donnerstag, 29. Mai, feiern die Reformierte Kirche Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon und die Freikirche Chrschona aus Buchs gemeinsam den Auffahrts-Gottesdienst in Boppelsen. Natürlich steht an diesem besonderen Festgottesdienst der auferstandene Christus im Zentrum, der in die Gemeinschaft führt. Und diese Gemeinschaft kann an diesem hohen Feiertag spürbar erlebt werden. Gemeinsam wird der Gottesdienst von Musikern aus beiden Kirchen umrahmt und Pfarrer Oliver Madörin leitet nicht nur gemeinsam mit Pastor David Ruprecht durch den Anlass, nein, auch die Predigt wird ein Gemeinschaftswerk. Traditionsgemäss erfreut auch der Männerchor Boppelsen die Besucherinnen und Besucher. Nach dem Gottesdienst kann gemeinsam gegrillt und gegessen, diskutiert und gelacht werden. Dazu stehen Grill und Mineralwasser zur Verfügung, das Essen nimmt jeder selbst mit oder deckt sich mit Würsten der Bauernfamilie Albrecht von Boppelsen ein. Für Kleinkinder wird während des Gottesdienstes eine Kinderhüeti angeboten, die grösseren Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Der Auffahrts-Gottesdienst findet um 10 Uhr im Schulhaus Maiacher statt. (e)

Kinderprogramm für die Sommerferien

REGENSDORF. Im GZ Roos können Kinder in den Sommerferien diverse Freizeitangebote besuchen: am Montag, 14. Juli, Klettern im Waldseilgarten, am Dienstag, 15. Juli, Ferienplausch mit Sportakrobatik, Blasio und Co. Diese zwei Tage sind für Kinder ab Kindergarten bis zirka 5. Klasse geeignet und kosten 25 und 20 Franken. Am Mittwoch geht es ruhiger zu und her. Kinder ab 5 Jahren können mit Keramikfolie verschiedene Gefässe dekorieren. Diese werden anschliessend gebrannt und somit spülmaschinenfest gemacht. Im Kurspreis von 20 Franken ist das Material inbegriffen. Am Donnerstag und Freitag tauchen die Kinder ein in die Welt der Magie. Mit dem grossen Zauberer Maximilian üben sie für Freitagabend eine Zauberschau ein. Dieses Angebot ist für Kinder ab der 2. Klasse oder ab Ende der 1. Klasse konzipiert. Diese zwei Tage kosten 45 Franken, die Aufführung findet am Freitag um 18 Uhr statt. Anmeldungen: Telefon 044 840 54 27, www.gzroos.ch. (e)



Der Zauberer Maximilian übt mit Kindern das Zaubern. Bild: pd

ANZEIGE

UMZÜGE

Räumung
Entsorgung
Reinigung
Gartenpflege
Hauswartung

Schmid
seit 1892

044 201 92 72
schmid-service.ch
ICH PLAG MI NID,
ICH GIB'S AM SCHMID